

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Mobilen Tanzschule Knauf

Stand: 20. April 2025

§ 1 Anbieter und Geltungsbereich

(1) Anbieter der nachfolgend beschriebenen Dienstleistungen ist: Tanzschule Knauf, Garbenstraße 6b, 37081 Göttingen, Inhaberin: Celien Knauf, nachfolgend „Anbieter“ genannt.

(2) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über Tanzunterricht, Kurse, Workshops und sonstige Dienstleistungen (nachfolgend „Veranstaltungen“), die zwischen der Tanzschule und ihren Kunden (nachfolgend „Teilnehmer“) geschlossen werden und auf der Webseite www.tanzschule-knauf.de zum Zeitpunkt der Anmeldung beschrieben sind.

(3) Abweichende Bedingungen des Teilnehmers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Veranstaltungen auf der Webseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Anmeldung.

(2) Der Teilnehmer kann sich schriftlich per E-Mail oder über ein auf der Webseite bereitgestelltes Formular für eine Veranstaltung anmelden. Diese Anmeldung stellt ein verbindliches Angebot des Teilnehmers zum Abschluss eines Vertrages dar.

(3) Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter die Anmeldung des Teilnehmers schriftlich (z.B. per E-Mail) bestätigt. Mit Zugang der Bestätigung ist die Anmeldung für beide Seiten verbindlich. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Bestätigung durch den Anbieter.

(4) Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Geltung dieser AGB einverstanden.

§ 3 Leistungen, Ort und Voraussetzungen

(1) Der Umfang der geschuldeten Leistungen (Art der Veranstaltung, Dauer, Inhalte) ergibt sich aus der Beschreibung auf der Webseite www.tanzschule-knauf.de zum Zeitpunkt der Anmeldung sowie ggf. aus den Angaben in der Anmeldebestätigung.

(2) Die in den Kursbeschreibungen angegebenen Zeitangaben zur Kursdauer verstehen sich als ungefähre Richtwerte. Der Anbieter bemüht sich um die Einhaltung der genannten Zeitdauern, gewährleistet jedoch keine exakte Übereinstimmung. Geringfügige Abweichungen der tatsächlichen Kursdauer von den angegebenen Zeiten, insbesondere Unterschreitungen im Umfang von wenigen Minuten, stellen keine Vertragspflichtverletzung dar und begründen keine Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere keine Ansprüche auf Rückerstattung oder Minderung des Kursentgelts.

(3) Der Unterrichtsort wird individuell vereinbart bzw. ergibt sich aus der Kursbeschreibung. Als mobile Tanzschule können Veranstaltungen beim Teilnehmer zu Hause, in vom Anbieter angemieteten Räumlichkeiten oder an anderen geeigneten Orten stattfinden. Spezifische Anforderungen an den Veranstaltungsort (z. B. Platzbedarf bei Unterricht beim Teilnehmer) werden ggf. gesondert vereinbart. Der Teilnehmer stellt sicher, dass der von ihm gewählte Unterrichtsort den Anforderungen an Sicherheit, Sauberkeit und Platzbedarf entspricht.

(4) Sofern nicht in der Kursbeschreibung anders angegeben, gibt es kein Mindestalter und es sind keine besonderen Vorkenntnisse für die Teilnahme erforderlich. Der Teilnehmer versichert jedoch mit seiner Anmeldung, gesundheitlich zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung in der Lage zu sein (siehe auch § 9).

(5) Der Anbieter behält sich vor, Gruppenkurse bei Nichterreichen einer in der Kursbeschreibung ggf. genannten Mindestteilnehmerzahl abzusagen (siehe § 8).

§ 4 Preise, Zusatzkosten und Umsatzsteuer

(1) Die Preise für die Veranstaltungen ergeben sich aus der zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Preisliste auf der Webseite www.tanzschule-knauf.de bzw. aus dem individuellen Angebot. Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet und ausgewiesen (Kleinunternehmerregelung).

(2) Eventuelle Zusatzkosten, wie z. B. Anfahrtkosten bei Privatstunden beim Teilnehmer oder Kosten für spezielle Räumlichkeiten, werden im Angebot bzw. in der Kursbeschreibung gesondert ausgewiesen und sind vom Teilnehmer zu tragen.

§ 5 Zahlungsbedingungen und Verzug

(1) Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung fällig und muss entweder vorab per Banküberweisung auf das angegebene Konto des Anbieters oder spätestens bei Beginn der ersten Veranstaltungseinheit in bar bezahlt werden. Die Wahl der Zahlungsart kann vom Anbieter vorgegeben werden.

(2) Kommt der Teilnehmer in Zahlungsverzug, ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie Mahngebühren gemäß den gesetzlichen Vorgaben zu fordern. Die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden bleibt vorbehalten. Bei Zahlungsverzug kann der Anbieter den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausschließen.

§ 6 Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Verbrauchern steht bei Verträgen, die außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen werden oder bei Fernabsatzverträgen (z. B. Buchung per E-Mail, Telefon oder Online-Formular), grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

(2) Über das Widerrufsrecht, die Bedingungen, Fristen und das Verfahren für die Ausübung des Widerrufsrechts wird der Teilnehmer gesondert belehrt. Ein Muster-Widerrufsformular wird ebenfalls bereitgestellt.

(3) Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn (14) Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Eine Widerrufsbelehrung mit Musterformular steht auf der Webseite zum Download bereit.

§ 7 Stornierung durch den Teilnehmer

(1) Unabhängig vom gesetzlichen Widerrufsrecht (§ 6) gelten nach Vertragsschluss bzw. nach Ablauf der Widerrufsfrist folgende Stornierungsbedingungen für gebuchte Veranstaltungen: a) Eine kostenfreie Stornierung ist bis zu **vierzehn (14) vollen Tagen** vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung möglich. b) Bei einer Stornierung **zwischen dem dreizehnten (13.) und dem siebten (7.) vollen Tag** vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung wird eine Stornogebühr in Höhe von **50% der vereinbarten Teilnahmegebühr** fällig. c) Bei einer Stornierung **weniger als sieben (7) volle Tage** vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen zur Veranstaltung ist die **volle vereinbarte Teilnahmegebühr (100%)** fällig bzw. wird nicht erstattet.

(2) Die Stornierung muss schriftlich (z. B. per E-Mail) gegenüber dem Anbieter erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der Fristen ist der Zeitpunkt des Zugangs der Stornierungserklärung beim Anbieter.

(3) Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Anbieter durch die Stornierung kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die vereinbarte Stornogebühr entstanden ist.

§ 8 Absage und Ausfall durch die Tanzschule

(1) Der Anbieter ist berechtigt, Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Wichtige Gründe sind insbesondere: a) Krankheit des Kursleiters. b) Nichterreichen der ggf. festgelegten Mindestteilnehmerzahl. c) Höhere Gewalt (z. B. Pandemien, behördliche Maßnahmen) oder andere unvorhersehbare Ereignisse, die die Durchführung der Veranstaltung unmöglich oder unzumutbar machen.

(2) Im Falle einer Absage oder Verschiebung werden die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich informiert, in der Regel per E-Mail an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse. Zusätzlich kann eine Information über den WhatsApp-Kanal der Tanzschule und auf Instagram erfolgen.

(3) Bei Absage einer Veranstaltung durch den Anbieter wird primär versucht, einen Ersatztermin anzubieten. Ist dies nicht möglich oder für den Teilnehmer unzumutbar, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers (z. B. auf Ersatz von Reisekosten) sind ausgeschlossen, es sei denn, dem Anbieter fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

§ 9 Haftung

(1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters beruhen.

(2) Für sonstige Schäden haftet der Anbieter nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf, haftet der Anbieter auch bei leichter Fahrlässigkeit. In diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die sich der Teilnehmer durch eigenes Verschulden oder durch das Verhalten anderer Teilnehmer zuzieht.

(4) Für mitgebrachte Garderobe, Wertgegenstände oder sonstige persönliche Sachen der Teilnehmer übernimmt der Anbieter keine Haftung.

(5) Der Teilnehmer bestätigt mit der Anmeldung, körperlich und geistig gesund zu sein und den Anforderungen der gebuchten Veranstaltung gewachsen zu sein. Bei gesundheitlichen Bedenken ist vorab ein Arzt zu konsultieren.

§ 10 Datenschutz

(1) Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Teilnehmers nur zum Zwecke der Vertragsdurchführung und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO und BDSG).

(2) Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden sich in der separaten Datenschutzerklärung des Anbieters, die auf der Webseite www.tanzschule-knauf.de einsehbar ist.

§ 11 Urheberrecht

(1) Die im Rahmen der Veranstaltungen vermittelten Choreografien, Unterrichtskonzepte und Lehrmaterialien sind geistiges Eigentum des Anbieters und urheberrechtlich geschützt.

(2) Das Anfertigen von Bild- oder Tonaufnahmen (Fotos, Videos, Audio-Mitschnitte) während der Veranstaltungen ist nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Anbieters gestattet. Eine unerlaubte Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe ist untersagt.

§ 12 Änderung der AGB

(1) Der Anbieter behält sich vor, diese AGB jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, sofern dies aufgrund geänderter gesetzlicher oder technischer Rahmenbedingungen oder zur Anpassung an neue Angebote oder Entwicklungen erforderlich ist und den Teilnehmer nicht unangemessen benachteiligt.

(2) Über Änderungen wird der Anbieter die Teilnehmer in geeigneter Weise informieren, in der Regel per E-Mail an die zuletzt bekannte E-Mail-Adresse. Zusätzlich kann auf Änderungen über den WhatsApp-Kanal und Instagram hingewiesen werden. Die geänderten AGB gelten als genehmigt, wenn der Teilnehmer nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bekanntgabe der Änderung schriftlich widerspricht. Auf diese Folge wird der Anbieter bei der Bekanntgabe der Änderung gesondert hinweisen.

§ 13 Online-Streitbeilegung (OS-Plattform)

(1) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden.

(2) Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Teilnehmer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Anbieters (Göttingen). Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Bei Verträgen mit Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt (Salvatorische Klausel). Anstelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.